

JAHRESBERICHTE

2022



JAHRESBERICHT CHOR TAKTVOLL 2022

Nach einem äußerst verhaltenen Jahr 2021 starteten wir verunsichert in das neue Jahr.

Zum ersten Mal seit Langem konnten wir beim Gottesdienst an Ostersonntag mitwirken.

Schön war es, die Hochzeit von Rebecca, geb. Schreiber, und Damian Müller am 28.5. mitzugestalten. Endlich ein Termin, der sich „normal“ anfühlte, und zu dem sich ein erweiterter Personenkreis einladen ließ. Eine Atmosphäre, die wir alle genossen!

Bald kam die Sommerpause.

Schon länger war geplant, das Gemeindefest mit anderen Chören aus der Region mitzugestalten und auch einen eigenen Beitrag am Nachmittag einzubringen.

Insgesamt war das ein schöner Dienst mit der Perspektive auf die Gesamtgemeinde, jedoch zeigte sich schon in den Proben und bei diesem Termin, dass es nicht so einfach ist, den Chor immer in singfähiger Stärke zusammenzuhaben.

Mit etwas Frust überlegten wir, wie und ehrlich gesagt auch ob wir die Chorarbeit weiterführen sollten. Manchmal hatten wir den Eindruck, dass es zunehmend schwer ist, Zeitfenster zu finden, die nicht massiv durch die Urlaubszeit oder andere Dinge unter großen Ausfällen im Probenbesuch leidet.

Wir entschlossen uns dann, nochmal ein Projekt anzugehen und nahmen dazu das Ende des Kirchenjahres in den Blick. Ein Konzert mit Abendliedern kam uns in den Sinn.

Wir luden dazu ein mit der Bitte, sich möglichst verbindlich anzumelden und wurden freudig überrascht, als etwa 40 Personen ihre Teilnahme signalisierten.

Die Proben dazu haben allen gut getan und am Ende entstand ein rundum gelungenes und sehr anrührendes Konzert, das noch dazu recht gut besucht war. Wir hatten den Siegener Poeten Jörn Heller um Lesungen gebeten, der sich inhaltlich sehr in unser Programm eingearbeitet hatte und passende Texte beitrug. Einen stolzen Kollektbetrag konnten wir der ehemaligen Oberscheldenerin Ute Olschowy für ihre Übersetzungsarbeit in Afrika mitgeben.

Mit einem Gottesdienst am 3. Advent und den Proben dazu schloss unser Chorjahr.

Wir sind ermutigt, wieder Projekte zu wagen, scheinbar lassen sich SängerInnen gern für einen überschaubaren Zeitraum einladen.

Ein wenig bedauerlich finden wir, dass die ganz regelmäßige Probenarbeit (mit Auftritten hier und da in Gottesdiensten o.ä.), die für einen Chor gut wäre, nicht so sicher planbar ist.

Holger Engelbert & Renate Brenner, Januar 2023



Obwohl das Jahr mit Beschränkungen anfang, können wir rückblickend ausschließlich von einem sehr schönen, bunten und vielfältigen Programm mit viel Gemeinschaft berichten. Dafür sind wir Gott von Herzen dankbar!

Wir haben uns Anfang des Jahres dazu entschieden, unseren Rhythmus des vergangenen Jahres beizubehalten. Daher wechselten wir das Treffen in Präsenz und Online ein um das andere Mal ab.

Wir starteten das Jahr mit einem Filmabend. Dabei hörten wir von der Jahreslosung und verbrachten aufgrund einer sehr witzige Actionskomödie einen ausgesprochen schönen Abend zusammen. Wie jedes Jahr durfte natürlich auch der Spiel- und Rätselspaß nicht fehlen. Daher trafen wir uns bald darauf zu einer online Spielrunde. Bei dem Spiel mit dem Titel „Secret Voldemort“, wobei man dessen Namen am besten nicht erwähnen sollte, mussten wir die Gegner identifizieren und entlarven. Aufgewärmt im Raten erlebten wir in der darauffolgenden Stunde einen Siegerländer-Quiz-Abend und konnten unter anderem unsere Kenntnisse im „Sejerlännr Pladd“ unter Beweis stellen.

Als Abwechslung zu den häufigen online Spielen wurde ein virtuelles Backduell zwischen zwei Teams ausgefochten. Dazu trafen wir uns in Kleingruppen. Ziel war es, die schönste und kreativste Arche Noah nach Backanleitung zu kreieren. Das Siegermodell könnt ihr dem Bild entnehmen.



In der online Bibelarbeit lernten wir das Vaterunser neu kennen und erfuhren mehr über die Bedeutung der einzelnen Zeilen. Als Höhepunkt vor den Osterferien wurde ein online Krimidinner ausgerichtet. Dazu wurde jedem ein Charakter zugeordnet und dieser erhielt in Echtzeit neue Anweisungen auf sein Handy. Leider gelang es uns trotz sehr kluger Gedankengänge, Fragen und Bemühungen nicht, denn Mörder ausfindig zu machen. Chapeau an den Täter!

Nach den Osterferien begrüßten wir die frisch Konfirmierten in unserer Gruppe. Gemeinsam und zahlreicher als zuvor lernten wir die Knüpfttechnik Makramee kennen.

„Kennt ihr das Gefühl, Wut im Bauch zu haben? Wie geht ihr damit um?“ Genau mit diesem Thema beschäftigen wir uns in einer gemeinsamen Bibelarbeit vor Ort am Lagerfeuer. Wir genossen die Zeit sehr, gemeinsam Lieder zu singen und Gott loben zu dürfen.

Das beste Highlight des ganzen Jahres fand kurz vor den Sommerferien statt. Letztes Jahr berichteten wir euch, dass wir leider die Freizeit erneut absagen mussten. Wir gaben die Hoffnung nicht auf und am 10. Juni war es dann endlich so weit. Wir fuhren gemeinsam mit 15 Mädels nach Lützingen. Dort erlebten wir drei wunderschöne, sonnige Tage, mit unter anderem Andachten, Krimidinner, Bibelarbeit, schöne Momente am Lagerfeuer mit Stockbrot und einem Ausflug nach Panarbora.

Mit einem Picknick an der Bigge verabschiedeten wir uns bald darauf in die Sommerferien. Nach den Sommerferien sollte alles wieder in Präsenz stattfinden.





Anknüpfend an die letzte Stunde trafen wir uns nach der Sommerpause am Bolzer in Oberschelden, um Frisbee, Wikingerschach zu spielen und das gute Wetter zu genießen. Eine gemeinsame Stunde wurde bald daraufhin mit der Jungenschaft ausgerichtet als Geschenk für die Familie Schreiber, welche sich das Jahr davor trauen ließen. Sie sind jeweils Mitarbeiter in der Jungenschaft und im MiCO. Es war ein wunderschöner Abend und beide waren von der gemeinsamen Stunde und den Geschenken sehr gerührt.

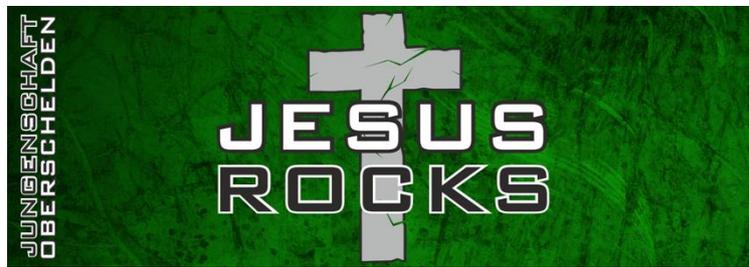
Wie vor zwei Jahren planten wir auch, mit einem Crepe-Stand am Oberschelder Weihnachtsmarkt präsent zu sein. Daher fingen wir schon im September mit dem Basteln von kleinen Giveaways an. Gemeinsam mit der Jungenschaft machten wir anschließend einen Ausflug in das Café Selig in Dillenburg. Dort wurden wir herzlich aufgenommen und verbrachten mit Dart, Billard und vielen weiteren Spielen einen sehr schönen Abend.

Gut gestärkt durch die letzte Kochstunde stimmten wir uns mit einem Adventskalenderspiel, ähnlich wie eine Rallye, weihnachtlich ein. Die Stunden darauf verbrachten wir mit dem binden und schmücken unserer Adventskränze. Rechtzeitig Ende November wurden wir damit fertig und übten auch, das Backen von Crêpes. Der Crêpes Stand war ein voller Erfolg. Gott sei Dank! Ganz lieben Dank auch an die Mädels, die Crêpeteigmacher und den Dornseifer in Eiserfeld. Dieser spendete uns das gesamte Nutella für den Tag.

Das Jahr wurde mit einer wunderschönen Weihnachtsfeier, bei der wir fünf Frauen aus Oberschelden besuchen durften, beendet. Dabei gestaltete jeder der vier Frauen nach Belieben einen anderen Input. Wir hörten Geschichten, Gedichte, Anekdoten und sangen zusammen. Beendet wurde die Feier mit Waffeln, Punsch und Kakao. Prost!

Auf ein wunderschönes und vielfältiges Jahr 2023. Wir freuen uns und sind gespannt, was dieses Jahr für uns bereithalten wird. Auf eines dürfen und wollen wir auch im nächsten Jahr vertrauen, Gott wird uns und euch auch in diesem Jahr begleiten.





Das Jungenschaftsjahr 2022

HeyHi, wie schön, dass du das hier liest, denn wir haben einige duftige Dinge aus dem Jährchen 2022 zu erzählen, denn wir haben viel Action, Spaß und Spannung, aber natürlich auch ruhige Zeit und tiefgründige Gespräche erleben dürfen. Und das alles in einem Namen: Jesus Christus!

Auch 2022 war eine der ersten wichtigen Aktionen die Jungenschaftsfachtagung. Aus den interessanten Vorträgen und Workshops konnten wir uns viel für die Jugendarbeit mitnehmen; Hauptthema war es, wie man Zugang zu der hippen, neuen Generation findet und diese auch heute noch für Gott begeistern kann.

In den Sommerferien machten wir uns dann auf nach Gers am Bach, zu unserer super-duper Mitarbeiterfreizeit da wir leider Teilnehmer Mangel hatten. Dort haben wir Raketen gebaut dann waren wir noch im Hochseilgarten viele Ausflüge an die nahegelegenen Orte wie die Rheinfälle und den Europapark. Bei den Bibelarbeiten beschäftigten wir uns dieses Jahr mit verschiedenen Gefühlen und Emotionen. Der Gottesdienst dieses Jahr war in einem öffentlichen Freibad. Dort hat auch ein Alpläserquartett zu dritt gespielt.



Unterstützt wurden wir auf dieser Freizeit noch mit Lucas Wiegel, mit Programmpunkten und natürlich äußerst gutem Essen.

An der Stelle noch mal tausend Dank für deine Hilfe.

Den Rest des Jahres hatten wir weiter viel Spaß mit verschiedenen Programmpunkten, ob sportlich mit Lasertag oder Jugger, oder digital mit Filmen und Appbattles, oder mal einem entspannten Beautyabend war für jeden was dabei.

An unserer Weihnachtsfeier durfte sich, 8 Jahre nach der Einführung des Wanderpokals, der vierte Jungenschaftler Besitzer des Gürtels nennen. Herzlichen Glückwunsch an Mika Metzger, den Gewinner der Jahres-Xamtwertung 2022.

2022 war wirklich ein sehr ereignisreiches Jahr, in dem wir viel erleben durften, wir sind dankbar, dass Gott uns das ganze Jahr über begleitet hat und unsere Arbeit gesegnet hat.

Wir haben allen Grund dankbar zu sein, für die vielen schönen Momente, für die Sicherheit auch in schweren Situationen getragen zu werden und das noch immer anhaltende Interesse an unserer Jugendarbeit.

Gerade mit Blick auf manch andere Ortsvereine, wo Jungenschaftsarbeit leider nicht mehr möglich ist, hoffen wir unsere Arbeit noch lange ausführen zu können und freuen uns auf das Jahr 2023, welches gewiss mindesten genau so gut wird wie 2022.

Die Mitarbeiter der Jungenschaft Oberschelden

Simeon Schreiber, Vincent Becker, Timo Neugebauer, Mattis Wagener, Jannik Stücher und Jan Philipp Reindl





- die „Offene Tür“- Arbeit des CVJM Oberschelden

Tenn Tonic findet meistens im 14-tägigen Rhythmus samstagsabends von 19.00h bis 21.30h bei uns im Vereinshaus statt.

Aber was ist eigentlich „Offene Tür“-Arbeit?

Das ist eine Form der Jugendarbeit, die in besonderem Maße Jugendliche erreichen kann. Denn hier können sie selbst mitgestalten. Die Jugendlichen bestimmen selber, wann sie kommen und gehen möchten, welche Spiele und sonstige Aktivitäten (z.B. Billiard, Kickern, ...) sie machen wollen.

Wir Mitarbeiter übernehmen die Terminplanung, die Verpflegung und Gestaltung des Gruppenraumes. Wichtigste Aufgabe bleibt aber, bereit und offen für Gespräche zu sein, die alltägliche bis sehr persönliche Dinge umfassen können, und für die Teilnehmer zu beten.

Das Programm 2022 war zum Glück wieder relativ normal und wir sowie die Teilnehmer sind dankbar einfach wieder gemütliche Abende ohne Masken und mit Essen (Baguettes, Burger,...) verbringen zu dürfen. Daher war das sonstige Programm eher schlicht, da alle froh waren ruhige Abende zu verbringen.

Das eigentliche Jahreshighlight das C³ Camp ist leider 2022 aufgrund des Christvals ausgefallen. Dieses Jahr wird das C³ leider auch nicht in gewohntem Umfang stattfinden. Wir sind gespannt wie es wird.

Wer Lust hat und gerne bei dieser Offenen Jugendarbeit mitmachen möchte kann gerne einen von uns Mitarbeitern ansprechen. Ihr seid Herzlich willkommen.

Leitung:
Lene Wagener

Mitarbeiter:
Lina Wagener,
Hannah Schlabach,
Jan-Philip Reindl,
Rico Neumann,
Timo Neugebauer,
Phil Yannick Ehrhardt



Jahresbericht vom CVJM Volleyball 2022

Yeah! Endlich wieder ein fast normales Volleyball-Jahr. Im Januar starteten wir unter 2G Bedingungen, so dass wir fast wieder alle unsere Spieler bei uns begrüßen durften. Im April ging es dann komplett ohne Auflagen wieder für alle los. Wie haben wir das vermisst. Sogar die ersten Turniere kamen reingeflattert, aber leider hat es dieses Jahr aufgrund Terminüberschneidungen noch nicht geklappt. Da hoffen wir, dass wir nächstes Jahr endlich nochmal ein Turnier bestreiten können.

Wer sind wir eigentlich?

Wir sind insgesamt so um die 20 Menschen, die sich regelmäßig montags abends um 20:15h in der Gosenbacher Turnhalle treffen und ihrem Hobby Volleyball nachgehen. Wenn du Lust hast, kannst du auch gern vorbeikommen und mitmachen. Jeder ab 14 Jahren aufwärts, wird gerne bei uns aufgenommen. Aber auch ältere Semester sind herzlich willkommen. Keine Scheu. Wir sind ein bunt gemischter Haufen.

Turniere oder Hobbyrunde?

Jaaaaaaa! Es ging wieder los. Endlich. Seit August durften wir uns wieder mit anderen Mannschaften messen. Wir haben seitdem zwei Spiele bestritten. Gegen TUS Ferndorf 3:2 gewonnen und gegen FSV Neunkirchen leider 1:3 verloren. Aber die nächsten beiden Spiele gegen CG Achenbach und CVJM Kaan-Marienborn stehen im Januar schon an. Wir sind gespannt auf das Ergebnis 😊

Und noch was vergessen?

Und ob. Wir müssen noch ein fettes Dankeschön loswerden. Und zwar an unseren großen GOTT, ohne den diese ganze Arbeit nicht möglich wäre. Nach langer Trainingspause und Lockdowns sind wir immer noch da. Sogar mit einigen neuen Teilnehmern. Und das haben wir in erster Linie unserm Herrn zu verdanken, der uns durchhalten lies und seine Hand über unsere Arbeit und die Spieler hält.

Wir sehen uns hoffentlich bald mal wieder im Volleyball!!

Judith Schramm & André Fischbach



Jahresbericht der Mädchenjungschar Oberschelden 2022

"Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Johannes 6,37

Auch dieses Jahr starteten wir traditionell mit einer Jungscharstunde zu der Jahreslosung und erfuhren spielerisch, dass wir bei Gott stets mit offenen Armen empfangen und so wie wir sind, geliebt werden. Im Januar verabschiedeten wir außerdem Srishti bei ihrer Abschiedsstunde aus unserem Mitarbeiterteam.

Anfang März stand unser erstes großes Highlight an, unser Jungscharwochenende im Freizeitheim Lützingen. Da wir nach zwei langen Jahren endlich wieder die Möglichkeit hatten gemeinsam wegzufahren, war die Vorfreude bei Allen deutlich zu spüren. Gemeinsam lernten wir Sticken, ließen eingestaubte Jungscharklassiker wieder aufleben und hatten eine schöne Zeit! Unser diesjähriges Motto waren Emojis und Gefühle, weshalb wir in den Bibelarbeiten die verschiedenen Psalmen Davids kennenlernten und uns so mit der Vielfalt an Gefühlen auseinandersetzten, die insgeheim jeder von uns kennt.

Im April verbrachten wir zusammen mit den MitarbeiterInnen der Mädchen- und Jungenjungschar ein Wochenende in Boppard, wo unser diesjähriges Zeltlager stattfinden sollte. Da wir die letzten Jahre immer nach Kölschhausen gefahren sind und Boppard neue Möglichkeiten bietet, haben wir uns entschieden uns vor Ort einmal alles anzusehen.

2022 ging alles Schlag auf Schlag und so stand schon unser nächstes Highlight an: die „Mädchenjungschar Sonderedition“. Wir haben einen Samstag am Bolzer länger als gewöhnlich Jungschar gemacht und zuvor die Werbetrommeln schlagen lassen. Damit für jeden etwas dabei ist, haben wir Bändchen knüpfen und Jugger spielen, angeboten. Auch für das leibliche Wohl war durch Fingerfood gesorgt und wir freuten uns über die vielen Mädels, die da waren, da unsere Zahl der Teilnehmenden zu dem Zeitpunkt eher rückläufig war.

Im Juni ging es bei bestem Wetter mit der Fahrradrallye in Burbach sportlich weiter. An verschiedenen Stationen konnten unsere Mädels erfolgreich ihren Teamgeist und ihren Ehrgeiz beweisen. So belegten wir den 5. Platz im Rundlauf und sogar den 3. Platz im Crosslauf und konnten erschöpft, aber zufrieden und stolz nachhause fahren.

Das absolute Highlight des Jahres war das Zeltlager in Boppard. Nachdem die strategische Herausforderung, die Mädels mit dem Reisebus nach Boppard zu transportieren und mit den Jungs zu tauschen, gemeistert war, atmeten alle MitarbeiterInnen und HelferInnen auf und das Zeltlager konnte beginnen. In den Bibelarbeiten beschäftigten wir uns mit Psalm 91 und schlüsselten Tag für Tag Gottes Wort an uns auf. Da wir seit 2019 kein vollständig normales Zeltlager erleben konnten, versuchten wir mit Hilfe der Zuschüsse alles, was möglich war, nachzuholen und ließen uns keinen Ausflug nehmen. So machten sich an zwei einzelnen Tagen alle motivierten Mädels mit der zusätzlichen Unterstützung der Kochmuttis und dem Security Team auf den Weg den Klettersteig in Boppard zu klettern und die Geierlay, eine riesige Hängeseilbrücke, zu überqueren. Am Klettersteig wurden wir von einem wunderschönen Ausblick über Boppard und den Rhein belohnt. Die diesjährige Tagesfahrt führte uns in den Holiday Park, wo wir auf Achterbahnen, Karussells und Wasserbahnen einen großartigen Tag hatten. Am Zeltplatz genossen wir die Zeit mit verschiedensten Programmpunkten. Wir übten einen Tanz, den wir wie jedes Jahr dem Vorstand vorführten, machten Stockbrot, gestalteten mit Sprühfarbe individuelle Jungschar T-Shirts oder saßen auch einfach mal in Ruhe beisammen und führten gute Gespräche. Besonders schön war der von den Ältesten mit viel Mühe gestaltete Ältestennachmittag. In einer Zeitmaschine reisten wir durch die Geschichte und stellten uns diversen Aufgaben. Der Tag wurde von einer Abendandacht am Feuer von einer der Ältesten perfekt abgerundet und uns Mitarbeiterinnen wurde noch einmal mehr bewusst, wie gesegnet die Jungschararbeit ist. Alles in allem war

das Zeltlager wieder eine wunderschöne und bereichernde Zeit, in der wir Gott näher kommen und als Team zusammen wachsen konnten.

Auch bei dem Jungschartag in Holzhausen waren wir mit einer Mädels Mannschaft am Start und suchten den Wettkampf mit anderen Jungscharen. Die Mädels absolvierten sportliche und originelle Stationen im Freien.

Kurz darauf sind wir einen Samstag nach Olpe ins Freizeitbad schwimmen gefahren. Im Schwimmbad machten wir die Rutschen unsicher und hatten einen lustigen und lockeren Nachmittag. Zwischendurch durfte die ein oder andere Pommes natürlich nicht fehlen.

Bei den vielen Aktionen verging das Jahr wie im Flug und so feierten wir im Oktober auch schon unser alljährliches Herbstfest, welches unter dem Motto „Superhelden und Schurken“ stand. Verkleidet als Superhelden und Schurken wurden Codes geknackt und Kryptonit entschärft. Bei Tee und Kuchen ließen wir den Nachmittag ausklingen und sahen uns währenddessen Bilder vom Zeltlager an.

Wir hatten schon länger überlegt jemanden von außerhalb für eine Jungscharstunde einzuladen. Im November war es dann so weit: Katrin Schnell vom CVJM Kreisverband hat uns besucht und für uns ein erlebnispädagogisches Programm vorbereitet. Die Mädels und auch die Mitarbeiterinnen hatten viel Vergnügen die einzelnen Aufgaben zu bewältigen und den Zusammenhalt als Team spürbar zu erleben. Vielen Dank!

Neben den vielen aufregenden und abenteuerlichen Aktionen sind auch noch einige Jungscharstunden verblieben, die wir in und ums Vereinshaus unter uns verbracht haben. Wir haben verschiedene Haus-, Händler- und Dorfspiele gemacht. Außerdem haben wir uns am Upcycling versucht. Das heißt, dass wir Abfall oder nutzlose Produkte aufgewertet und zu etwas Neuem gemacht haben. Gelegentlich findet man uns auch in naheliegenden Waldstücken Murelbahnen bauen 😊

Zwischen Plätzchen backen, Karten basteln und Weihnachtsliedern hören, darf die Weihnachtsstimmung bei uns nicht zu kurz kommen. Und so war auch 2022 die Weihnachtsfeier der letzte Höhepunkt des Jahres. Was Sie bisher noch nicht wissen, ist dass Sie nur Dank unseren Mädels besinnlich Weihnachten feiern konnten. Denn während wir bei Punsch und selbstgebackenen Plätzchen gemütlich beisammensaßen, ereilte uns eine Notizmeldung: Weihnachten droht auszufallen!! In der Weihnachtsfabrik herrscht Chaos: die Rentiere sind krank, der heilende Sternenstaub ist im Chaos der Weihnachtsfabrik verloren gegangen und der Weihnachtsmann droht die Nerven zu verlieren. Zum Glück konnten die Mädels den Weihnachtswichteln beim Beschaffen des Sternenstaubs helfen, die Rentiere wurden gesund und Weihnachten war gerettet!

2022 war definitiv für uns alle ein ereignisreiches Jahr. Ein Jahr, das uns wieder näher zusammengebracht hat und uns spüren lassen hat, wie bereichernd die Arbeit im Team und mit den Mädels ist. Auch wenn nicht immer alles optimal verlaufen ist und wir auch einige Hindernisse überwinden mussten, blicken wir auf ein erfolgreiches Jungscharjahr zurück! Wir sind Gott dankbar, dass wir das gesamte Jahr uneingeschränkt Jungschar machen, ein gesegnetes 10-tägiges Zeltlager erleben durften und blicken mit viel Vorfreude ins Jahr 2023!

Die Mitarbeiterinnen der Mädchenjungschar:

Lina Wagener, Marion Puchelt, Cherin Schreiber, Gina Rinsdorf, Hannah Schlabach, Amy Heidler, Alina Jung, Theresa Kray

Unser Instagram Account: **@maedchenjungschar**

Querkariert

An einem „normalen“ querkariert-Abend treffen wir uns um 19:30 Uhr mit ca. 4 jungen Erwachsenen. Wir beginnen den Abend mit einem offenen Gespräch und anschließend arbeiten wir das Thema aus einem Magazin durch.



Das Thema des vergangenen Jahres war „Bin ich Herr über meine Zeit? Oder beherrscht sie mich?“.

Wir unterhalten uns und diskutieren über das Gelesene . Dabei ist es schön, wenn jeder aus seinen eigenen Erfahrungen berichten kann und dadurch profitieren alle in der Runde. Jede Meinung zählt und man kann sie auch schonmal einfach stehen lassen. Wir schließen den Abend mit einem Gebet ab.

Im letzten Jahr konnten wir wieder durchgängig Präsenz Stunden abhalten, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Hier befassten wir uns mit der Frage wieviel Zeit nehmen Dinge in unserem Leben ein und wie erkennen wir, was gerade dran ist?

Hinweis:

Wer an querkariert Interesse hat, oder auch nur mal einen Abend reinschnuppern möchte, kann sich gerne an Christian Körner wenden. E-Mail: querkariert@cvjm.oberfelden.de

Informationen im Internet unter <https://cvjm.oberfelden.de/>



Das Jahr 2022. Ein Jahr, in dem wir wieder voll durchstarten wollten. Ein Jahr voller Ideen und Motivation. In Präsenz und der Möglichkeit des Austauschs vor Ort.

Doch dann kam es doch anders. Unser Plan stand fest: Film gucken, Bibelarbeit, Lasertag, Kochen, Special Guests und vieles mehr.

Leider wurde die Nachfrage immer geringer und zum Sommer hin mussten viele Programmpunkte ausfallen, weil entweder kein oder nur wenige Teilnehmer da waren.

Also überlegten wir uns, was wir anders machen könnten. Sinnvolle Programmänderungen fielen uns nicht ein, da wir alles Mögliche angeboten haben und die Resonanz die Gleiche blieb. Also versuchten wir etwas, das uns allen nicht so recht passte, jedoch einen Versuch wert war: Wir änderten die Intervalle und trafen uns nun einmal im Monat. Leider blieb auch diese Maßnahme ohne Erfolg, die Teilnehmerzahl war meist niedriger als die der Mitarbeiter, was uns bei drei Mitarbeitern doch sehr nachdenklich stimmte.

Schweren Herzens haben wir uns nun entschieden, die Gruppe FSK 18 nicht weiterzuführen.

Aktuell scheint an einer Gruppe ab 18 kein Bedarf zu sein.

Doch wer weiß was die Zukunft bringt...

Wir sind sehr froh über die schöne Zeit und die gemeinsamen Erlebnisse.

Danke für alles.

Wähler, Dany und Serge

Jungenjungschar

Das Jungschar Jahr 2022 begann in der ersten Woche mit der Tannenbaumaktion. Fast 40 Jungs gingen wie immer durchs Dorf, sammelten Spenden und die Weihnachtsbäume ein. Die CoronaBeschränkungen geboten dennoch weiterhin Abstand, sodass die Spenden über lange Stangen mit Beuteln entgegen genommen wurden. Das Verbrennen fand lediglich mit den Jungs und Mitarbeitern statt. Punsch und Grillwürstchen gab es natürlich trotzdem. So war es ein gemütliches Verbrennen und ein starker Start ins neue Jahr.

Gruppenstunden durften wieder stattfinden, also gaben wir uns Mühe das Programm nach draußen zu verlegen. So gab es Bilderrallyes, Schnitzeljagden und Geländespiele, wann immer das Wetter es zuließ.

Ein besonderes Highlight war die Suche von „Lost Places“ in Oberschelden. Gemeint waren damit alte Stolleneingänge durch die wir einen kleinen Einblick in die Bergwelt und die Vergangenheit des „Sejerlandes“ bekommen konnten.

Im April gab es für die Mitarbeiter ein besonderes Event. Gemeinsam mit der Mädchenjungschar buchten wir ein Wochenende in Buch, ein kleiner Ort ganz in der Nähe von Boppard des diesjährigen Zeltplatzes. So konnten wir die Umgebung um den Rhein besichtigen, Ausflüge und das Programm planen und uns natürlich auf das Zeltlager freuen. Für beide Teams war es eine sehr schöne Zeit mit lustigen Abenden.

Die Planungen für das Zeltlager wurden zum Sommer hin immer intensiver. Jedoch war die Fahrradrallye ein weiteres Highlight, welche noch vor dem Zeltlager bevorstand. In Burbach ging es für drei Mannschaften an den Start. Alle belegten gute Plätze. Besonders Stolz waren wir natürlich, als die 1. Mannschaft den 1. Platz beim Crosslauf erreichte. So kehrten wir alle müde, aber glücklich und zufrieden mit besten Erinnerungen zurück nach Hause.

Die Sommerferien waren endlich da und wir konnten endlich das Zeltlager aufbauen.

Hochmotiviert mit vielen Helfern fuhren wir 1,5h nach Boppard. Für uns ein völlig neuer Zeltplatz. Leider mussten wir uns zunächst einmal über das zu hohe Gras ärgern. Da dies uns bis zu den Knien ging, entschieden wir uns kurzerhand den Rasen selbst zu mähen. So fuhr unser LKW-Fahrer zurück nach Haiger um zwei Rasenmäher und einen Aufsitzmäher zu holen. In der Zwischenzeit stellte der Rest die Zelte auf. Besonders schön waren natürlich die sechs neuen Jungscharler-Zelte, die wir extra neu angeschafft hatten, sowie einen zweiten Pavillon. Da wir 42 Anmeldungen hatten, mussten wir natürlich trotzdem die alten Zelte aufstellen. Bei so vielen Jungs freut man sich aber über die Mehrarbeit, die zu machen ist. In diesem Jahr fuhren die Jungs gemeinsam mit einem Reisebus zum Zeltplatz, da dieser jedoch durch zu enge Straßen sehr schwer zu erreichen war, wanderten wir die letzten 3km zu Fuß. Im Zeltlager hatten wir viel Spaß und Aktion, Geländespiele, die Josefgeschichte als Bibelarbeitsthema und den Bopparder Klettersteig als Highlight.

Die Tagesfahrt ging in den Holidaypark. Fast die Hälfte der Jungs hatte ihr erstes komplettes Zeltlager erlebt und es gab trotz der vielen Jungs wenig Streit oder Krankenhausbesuche. Sehr schön waren die unterschiedlichen Andachten in dem riesigen Lagerfeuerkreis. So war das Zeltlager ein echtes Abenteuer und ganz bestimmt eines der besten Erlebnisse 2022. Am letzten Abend verabschiedeten wir uns von sieben Ältesten, wovon zwei ihr erstes Zeltlager erlebten, die uns jedoch auch regelmäßig in den Jungscharstunden besuchten. Wir freuen uns, dass sie uns so treu geblieben sind und wünschen ihnen alles Gute. Leider verabschiedete sich auch Benjamin Becker als Mitarbeiter an diesem Abend. Benni war immer für Spaß, Aktion, Kloppereien und jegliche Art von Blödsinn zu haben. Als Mitarbeiter

werden wir seine unkomplizierte Art, seine tatkräftige Hand und den lockeren Umgang mit den Jungs vermissen.

Im September nahmen wir mit zwei Mannschaften am Jungschartag teil. Dieser fand in Holzhausen statt und wir hatten eine Menge Spaß bei den Aufgaben.

Im Oktober konnten wir zwei neue Mitarbeiter für die Jungschar gewinnen. Phil Jonas Hellbach und Robin Seemann sind nun ein Teil des Teams. Wir freuen uns sehr darüber und sind gespannt was die beiden sich für ihre Jungscharzeit so alles einfallen lassen.

Am Ende des Jahres gab es im Dezember die traditionelle Jungschar Weihnachtsfeier im Vereinshaus mit Punsch und Keksen. Gemeinsam mit 38 Jungs haben wir die Bilder der letzten Jahre angeschaut. So hatten wir einen schönen Jahresabschluss mit guten Erinnerungen an die letzten ereignisreichen Jahre.

So ging das Jungscharjahr zu Ende. Wie immer bedanken wir uns für die vielen Helfer bei unseren Aktionen. Ob Freunde, Familie, Eltern der Jungs oder CVJMler uns unterstützt haben, wir waren nie auf uns allein gestellt.

Wir Mitarbeiter freuen uns auf das neue Jahr und bedanken uns auch für die vielen Hilfen in Wort, Tat oder auch im Gebet.

So gehen wir mit Jesus Christus mutig voran ins Jungscharjahr 2023!

Mitarbeiter: Silas Becker, Nils Neugebauer (Leitung), Timo Neugebauer (Kasse), Marc Philipp Kray,
Jona Ehrhardt, Matteo Körner, Phil Jonas Hellbach, Robin Seemann